

Sachstand der Projekte der Kitaausbauplanung

A Bereits umgesetzte Projekte

Niederpleis: Waldkita Niederpleiser Frischlinge, Am Schützenweg

Die Elterninitiative „Niederpleiser Frischlinge e.V.“ bekundete in 2016 der Stadt gegenüber Interesse, ein Betreuungsangebot für 15 Kinder von 2 Jahren bis zu Einschulung in Form einer Waldkita verwirklichen zu wollen. Ein geeignetes städtisches Grundstück fand sich nach aufwändiger Suche in Nähe zum Wald am Schützenweg in Niederpleis. Nach Aufnahme der Kita in die Jugendhilfeplanung der Stadt Sankt Augustin (DS 16/0205) eröffnete die eingruppige Kita am 01.08.2017. Zwischenzeitlich stehen zwei Bauwagen im Eigentum des Trägers der Elterninitiative Niederpleiser Frischlinge e.V. den Kindern zur Verfügung. Die Anschaffung der Bauwagen wurde mit rund 145.000 € aus dem Investitionsförderprogramm für den u6 Ausbau gefördert.

Menden: Ev. Kita Emmausgarten, Junkerstraße

Am 01.10.2017 wurde die neue dreigruppige Kita in Betrieb genommen werden. Dem waren Verhandlungen mit der ev. Kirchengemeinde Menden, der Axenfeld gGmbH und der gemeinnützigen Ev. Gesellschaft für Kind, Jugend und Familie mbH (KJF) zu einem dreigruppigen Ersatzbau der bisher zweigruppigen evangelischen Einrichtung und eine Beschlussfassung des Rates der Stadt Sankt Augustin über die Übernahme von zusätzlichen Trägereigenanteilen und Mietzuschüssen vorausgegangen (DS 16/0408). Nach dem Abriss des alten Gebäudes an der Von-Galen-Straße konnte auf demselben Grundstück an der Seite zur Junkerstraße hin der Neubau errichtet werden. Das Grundstück befindet sich im Eigentum der ev. Kirche, das Gebäude befindet sich im Eigentum der Axenfeld gGmbH, die die Kita gebaut und an den Träger der Kita, die KJF, vermietet. Die Ausstattung wurde mit rund 145.000 € aus dem Investitionsförderprogramm für den u6 Ausbau gefördert.

Menden: Städt. Kita Im Rebhuhnfeld

Auf dem ca. 2500 m² großen städtischen Grundstück wurde die viergruppige Kita Im Rebhuhnfeld zwischenzeitlich fertiggestellt. Das Grundstück erhielt die Stadt als Infrastrukturabgabe im Rahmen der Aufstellung des Bebauungsplanes (DS 12/01108). Als Träger wurde die Stadt Sankt Augustin bestimmt (DS 15/204). Das Gebäude wurde durch die Stadt Sankt Augustin mit Fördermitteln in Höhe von 1.704.000 € aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gebaut. Die Inbetriebnahme erfolgte am 01.02.2018. Anfang Juli 2018 wird es eine feierliche Einweihung geben. Bis zu diesem Zeitpunkt werden die geplanten 4 Gruppen vollständig belegt sein.

Niederpleis: Städt. Kita Alter Bahnhof, Hauptstraße

Weitere Betreuungsplätze im Umfang einer halben Gruppe werden ab 01.08.2018 in der bestehenden städtischen Kita Alter Bahnhof geschaffen (DS 18/0044). Die Einrichtung, die sich zu einem Teil im denkmalgeschützten alten Niederpleiser Bahnhof befindet, wurde in den letzten Jahren saniert und für u3 Kinder ausgebaut. Aufgrund des Raumzuschnittes der Bestandsgebäude steht mehr Fläche zur Verfügung als für drei Gruppen erforderlich ist. Die derzeit dreigruppige Kita wird daher ab 01.08.2018 auf 3,5 Gruppen erweitert. Die Betriebserlaubnis durch das LJA ist zum 01.08.2018 in Aussicht gestellt.

B In der Umsetzung befindliche Projekte

Mülldorf: Sanierung der Kita Casa Lu, Bonner Straße,

Teilprojekt des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK)

Die eingruppige Kita Casa Lu wurde in den ehemaligen Räumen einer Spielgruppe befristet auf fünf Jahre am 01.08.2013 eingerichtet (DS 13/0049). Das Gebäude befindet sich im städtischen Eigentum, Träger der Kita ist der Deutsche Kinderschutzbund Sankt Augustin e.V. (DKSB). Das Gebäude ist Bestandteil des ISEK, der Umbau wird durch Fördermittel aus diesem Programm unterstützt. Dadurch ist die Möglichkeit entstanden, die baulichen Voraussetzungen für den dauerhaften Betrieb der Kita sicherzustellen. Während der Umbaumaßnahmen ist die Kita in Containerräumen an der Wehrfeldstraße untergebracht. Die geplante Fertigstellung ist auf den 31.01.2019 terminiert. Sowohl Bau- als auch Betriebskosten sind im Haushalt etatisiert.

Neubau Kita Deichstraße: Villa Lu

Die Grundstückssuche im Stadtteil Buisdorf hat sich aufgrund der dichten Siedlungsstruktur, der Überschwemmungsgebiete und der nicht für Bebauung zugelassen Flächen als sehr schwierig erwiesen. 2016 konnte die Stadt Flächen an der Deichstraße für eine viergruppige Kita erwerben (DS 16/0087 und DS 16/0213). 2017 wurde ein entsprechender Bebauungsplan aufgestellt (DS. 17/0359) und die Trägerschaft dem DKSB übertragen (DS 17/0323). Die Stadt wird das Gebäude errichten und an den Träger vermieten. Die Grundrisspläne sind mit dem Träger und dem LJA abgestimmt, die Betriebserlaubnis durch das LJA in Aussicht gestellt. Im städtischen Haushalt sind Mittel in Höhe von 3,39 Mio € eingeplant. Die Inbetriebnahme wird voraussichtlich am 01.08.2020 sein.

Im Frühjahr 2019 wird die Kita Villa Lu eine zweigruppige Vorlaufkita in den Containerräumen an der Wehrfeldstraße eröffnen. Die Räume werden aktuell während der ISEK Baumaßnahme (siehe oben) von der Kita Casa Lu und der Beratungsstelle des DKSB genutzt und stehen nach einem kurzen Umbau der neuen Vorlaufkita zur Verfügung. (DS 17/0323).

Sowohl für die Vorlaufkita als auch für den Neubau sind Bau- als auch Betriebskosten im Haushalt etatisiert. Für die Ausstattung der Vorlaufgruppen sind Fördermittel aus dem Investitionsförderprogramm für den u6 Ausbau im Umfang von 63.000 € und für den Neubau in Höhe von 1.215.000 € beantragt, davon sind aufgrund des Zuteilungsschlüssels rund 830.000 € sicher zu erwarten.

Mülldorf: AWO-Kita Rasselbande, Wellenstraße

Für den derzeit durch die Kita genutzten Altbau besteht aufgrund des Brandschutzkonzeptes eine befristete Betriebserlaubnis bis Januar 2021. Der geplante Neubau soll hinter dem Altbau entstehen. Zur Umsetzung des Projektes musste zuvor eine Änderung des Bebauungsplans und die Erweiterung des Grundstücks auf 4.280 m² erfolgen (DS 17/0281). Die Kita in Trägerschaft der AWO

wird weiterhin Platz für fünf Gruppen im neu entstehenden städtischen Gebäude bieten. Mit den Bauplanungen wird im 2. Quartal begonnen.

Insgesamt 4,3 Mio € sind im Haushalt für die Neubaumaßnahme eingeplant. Die Betriebskosten sind ebenfalls im Haushalt etatisiert.

Niederpleis: KiKu Wunderland

Die lange und aufgrund der dichten Siedlungsstruktur in Niederpleis erschwerte Grundstückssuche für einen Neubau der Kita Kiku Wunderland konnte im März mit dem Beschluss des Rates, das städt. Grundstück am Niederpleiser Kreisel (Hauptstraße / Pleistalstraße) für den Bau der Kita zur Verfügung zu stellen, beendet werden (DS 18/0087). Auf 2.600 m² wird die neue Kita entstehen. Die KiKu Wunderland befindet sich seit dem 01.08.2016 mit drei Gruppen in der provisorischen, befristeten Unterbringung an der Freien Buschstraße (DS 15/0287). Der Neubau soll aus städtebaulicher Sicht dreigeschossig gebaut werden (zweigeschossige, viergruppige Kita im EG und 1. OG sowie Verselbständigungsappartements für die Jugendhilfe im 2. OG). Die Trägerschaft dieser Kita wurde dem Kinderzentren Kunterbunt gGmbH übertragen. Das Gebäude auf dem städtischen Grundstück soll durch einen Investor errichtet werden und von diesem an den Träger der Kita vermietet werden. Die Stadt wird dem Träger der Kita voraussichtlich einen Mietzuschuss gewähren müssen. Derzeit wird das Ausschreibungsverfahren vorbereitet. Zusätzliche Mittel werden im Nachtrag 2019 etatisiert werden.

C In der Planung befindliche Projekte

Ort: Neubau Kita Ort

Die lange und aufgrund der dichten Siedlungsstruktur in Niederpleis erschwerte Grundstückssuche in Ort konnte mit dem Beschluss des Rates der Stadt Sankt Augustin zur Errichtung einer sechsgruppigen Kita am Standort Ecke Großenbuschstraße / Alte Heerstraße erfolgreich beendet werden (DS 18/0024). Das Grundstück befindet sich im Eigentum einer gemeinnützigen Organisation, die bereit ist, das Grundstück für diesen Zweck zur Verfügung zu stellen. Auf der Fläche muss zuvor Baurecht geschaffen werden. Ein Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan ist am 16.05.2018 gefasst worden (DS 18/0115).

Durch wen das Gebäude errichtet wird und welcher Träger die Kita betreiben wird, ist noch zu beschließen. Zusätzliche Mittel werden im Nachtrag 2019 etatisiert werden müssen.

Niederpleis: Neubau Haus Kunterbunt

Die Räume der eingruppigen Kita in Trägerschaft der Elterninitiative Haus Kunterbunt e.V. entsprechen nicht mehr dem aktuellen pädagogischen Standard. Bereits in 2013 wurde geplant, dass die Kita mittelfristig in einen Neubau auf dem Gelände der ehemaligen Grundschule Freie Buschstraße ziehen und um eine Gruppe erweitert wird (DS 13/0356). Diese Planungen konnten bisher nicht weiter konkretisiert werden, da nach Schließung der Schule das Gebäude zunächst genutzt wurde, um die städtische Kita Waldstraße während der Sanierung auszulagern und im Anschluss den provisorischen Betrieb der dreigruppigen Kita KIKU Wunderland zu ermöglichen. Mittel können im Haushalt erst veranschlagt werden, wenn die Planungen konkretisiert wurden.

Birlinghoven: Neubau Kita Birlinghoven

In Birlinghoven wurden in den letzten zwei Jahren zahlreiche Grundstücke geprüft. Alle Grundstücke sind bisher wegen fehlendem oder nicht zu schaffendem Baurecht ausgeschieden. Eine Option musste aufgegeben werden, weil mit den Eigentümern keine Einigkeit über den Kaufpreis hergestellt werden konnte. Aktuell wurde ein Grundstück an der Straße 'An der Kleinbahn' (rückwärtig zum Lebensmittelmarkt) in die Prüfung genommen. Zum jetzigen Verfahrensstand ist davon auszugehen, dass der Bau einer Kita möglich ist. Baurecht müsste voraussichtlich im Rahmen der Aufstellung eines B-Plans geschaffen werden. Gespräche mit dem Eigentümer wurden aufgenommen. Die Conclusio gGmbH, die zum 01.08.2018 die beiden Kitas des Waldorfkinderhaus e.V. übernimmt, hat Interesse bekundet, die Kita zu errichten und zu betreiben. Mittel können im Haushalt erst veranschlagt werden, wenn die Planungen konkretisiert wurden.

Menden: Städt. Kita Marktstraße

Die zweigruppige städtische Kita in der Marktstraße wird in Räumen betrieben, die von der Stadt Sankt Augustin angemietet werden. Die Räume entsprechen nicht mehr dem aktuellen pädagogischen Standard. Mit dem Vermieter wurden Gespräche über bauliche Anpassungen geführt, die bisher noch nicht abgeschlossen werden konnten. Denkbar ist auch die Unterbringung in einem Neubau. Mittel können im Haushalt erst veranschlagt werden, wenn die Planungen konkretisiert wurden.